



Tagesprogramm

14 Tage - Südfrankreich - Andorra

Auf unbekannteren Wegen vom Zentralmassiv zu den Pyrenäen

Burgund - Auvergne - Roussillon - Languedoc - Andorra/Spainien - Camargue

Termin: 02.06. - 15.06.2023

1. Tag, 02.06.2023: München - Beaune

Abfahrt in München-Fröttmaning um 7.00 Uhr in der **Parkgasse D im Busterminal Fröttmaning**. Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 30 - 40 Min. Fahrzeit gut zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 3,50. Auch Fernbuslinien fahren dieses Terminal direkt an. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zur Anreise zu. - Auf der Autobahn über Augsburg - Ulm - Stuttgart - Karlsruhe nach Freiburg. Auf Wunsch geben wir Ihnen gern die Zustiegsmöglichkeiten unterwegs bekannt. Bei Mühlhausen über die deutsch/französische Grenze. Vorbei an Belfort, Besançon und Dôle nach **Beaune**. In der alten Stadt mit ihren zahlreichen mittelalterlichen Bauten, inmitten des berühmten burgundischen Weinanbaugebietes der „Côte d'Or“ gelegen, besuchen wir das Hospital „Hôtel-Dieu“. Unversehrt überstand das 1443 erbaute Krankenhaus Kriege, Revolutionen und Unruhen. Es ist nach wie vor ein eindrucksvolles Beispiel gotischer Profanbaukunst. Wir sehen den großen Krankensaal, die uralte Apotheke und die riesige Krankenhausküche mit ihren blinkenden Kupferkesseln und erhalten dabei ein anschauliches Bild vergangenen Krankenhausalltags. Eine weitere Sehenswürdigkeit im „Hôtel de Dieu“ ist der berühmte Weltgerichtsalter von Rogier van der Weyden. Spaziergang in der Stadt. Im Falle einer Verzögerung bei der Anreise findet der Besuch Beaunes am nächsten Tag statt.

2. Tag, 03.06.2023: Beaune – Lac de Saint Point

Beaune. Fahrt durch eines der wichtigen Weinanbaugebiete Burgunds, das Pommard. Weiter entlang des Canal du Centre und vorbei an Chalon-sur-Saône, der zweitgrößten Stadt Burgunds, nach **Tournus**. Besuch der mittelalterlichen Abtei mit der Église St. Philibert, eine der interessantesten und kühnsten romanischen Kirchen Frankreichs. Besonderes Augenmerk gilt der Michaelkapelle, dem Chorumgang mit Seitenkapellen und Mosaiken aus dem 12. Jh., Krypta und Kreuzgang. Ursprüngliche Dörfer, fruchtbare Weiden und bewaldete Hügelkuppen begleiten uns auf der Fahrt nach **Cluny**. Während der Blütezeit der Abtei vom 10.-13. Jh. war Cluny das Zentrum der Christenheit und galt als das neue Rom. Bis zum Bau des Petersdomes war Cluny die größte christliche Kirche. Selbst der kleine erhaltene Baurest beeindruckt durch seine gewaltigen Dimensionen. Ein Video vermittelt das ursprüngliche Aussehen hervorragend. Besichtigung der verbliebenen Gebäude. Freizeit in der Stadt. Kurze Fahrt nach **Berzé-la-Ville**. Beim Besuch der Mönchskapelle mit ihren mittelalterlichen Fresken - sie zählen zu den bedeutendsten romanischen Wandmalereien Frankreichs - können wir unsere Eindrücke romanischer Kunst vertiefen.

3. Tag, 04.06.2023: Lac de Saint Point - St. Nectaire

Auf unserer Fahrt nach Vichy überqueren wir bei Digoin die Loire und fahren weiter über Lapalisse durch eine abwechslungsreiche Landschaft nach **Vichy**, dem bedeutendsten Heilbad am Nordrand der Auvergne. Von 1940-1944 war es Regierungssitz unter Marschall Pétain. Stadtrundgang und Freizeit. Mittelpunkt des eleganten Badelebens ist der Parc des Sources. Sehenswert sind u.a. auch Kongresspalast und Opernhaus von 1865 und kaiserliche Ferienresidenzen. Zahlreiche Bauten stammen aus der Zeit der Belle Epoque und des Art-Deko. Fahrt an den erloschenen **Vulkan Puy de Dôme** (1.465m). Möglichkeit zur Zahnradbahnfahrt auf den Berg: herrlicher Rundblick. Am Aussichtspunkt des Lac de Guéry genießen wir den Blick auf die besonders attraktive Naturlandschaft inmitten schöner Gebirgszüge. Weiter durch den schönsten Teil der Auvergne nach **St. Nectaire**, ein für seinen würzigen Käse berühmtes kleines Dorf. Es liegt im Bergmassiv der Monts Dore und wird überragt von der romanischen Kirche aus dem 12. Jahrhundert, einem sehr schönen Bau mit der typischen romanischen Architektur der Auvergne. Im Inneren befinden sich 103 fantastische Figurenkapitelle. Bummel durch den Ort, Führung und Verkostung im „Haus des Käses“, Freizeit.

4. Tag, 05.06.2023: St. Nectaire - Saint Céré

Unsere Fahrt führt uns nach Champeix, einem kleinen Ort, dessen Stadtbild von einem Schloss und sehr hübschen Gärten bestimmt wird. Bei Issoire erreichen wir wieder die Hauptstraße. Bald verlassen wir diese erneut und fahren durch das Tal des Alagnon nach **Le Lioran**, einem prächtig gelegenen, vielbesuchten Wintersportort und ebenso beliebt als Sommerfrische. Aufenthalt. Möglichkeit zur **Seilbahnfahrt auf den Plomb du Cantal** (1.858m) mit prächtiger Aussicht. Weiterfahrt über Thiézac, im sonnigen Hochtal der Cère gelegen, nach **Aurillac**. Kleiner Stadtbummel durch die Fußgängerzone. Weiterfahrt nach **Saint Céré**.

5. Tag, 06.06.2023: Saint Céré - Albi

Heute wartet ein Höhepunkt unserer Reise auf uns, die Fahrt nach **Rocamadour**, einem der ältesten Wallfahrtsorte des Landes und eine der drei meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Frankreichs, neben dem Eiffelturm in Paris und dem Mont Saint Michel in der Bretagne. Der Ort wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Er liegt in der engen Schlucht des Alzou an einer 120 m hohen Felswand. 216 Stufen führen zum Vorplatz der Kirchen, wo sich die sieben Heiligtümer von Rocamadour befinden. Von den Befestigungsmauern der alten Burg bietet sich eine wunderbare Aussicht. Darüber hinaus ist der Ort bekannt für seinen edlen Ziegenkäse „Rocamadour“ und einen speziellen Walnusskuchen. Aufenthalt. Weiterfahrt über ein Kalksteinplateau nach **Cahors**, ebenfalls Welterbe der UNESCO und eine Stadt mit einer bis in die Römerzeit zurückreichenden Vergangenheit, im 13. Jh. eine der bedeutendsten Handelsstädte Frankreichs mit weitreichenden Verbindungen. Aufenthalt. Besichtigung der Brücke Valentré aus dem XIV. Jh.. Über Villefranche und Cordes geht es nach **Albi**, Weltkulturerbe der UNESCO und eine der interessantesten Städte Frankreichs. Rundgang mit Besuch der von einer 41 m hohen Wehrmauer umgebenen Kathedrale, die eines der besterhaltenen Beispiele gotischer Architektur ist, des Erzbischöflichen Palastes, einem mächtigen Wehrbau aus dem Ende des 13. Jh. In der Freizeit besteht die Möglichkeit das Museum von Toulouse-Lautrec zu besuchen oder durch die malerische Altstadt zu bummeln.

6. Tag, 07.06.2023: Albi - Andorra

Wir fahren zu einer ganz außergewöhnlichen Stadt, nach **Carcassonne**, einer vollständig erhaltenen mittelalterlichen Festungsstadt, auch sie Welterbe der UNESCO. Diese historische „Cité“ mit ihrem Gewirr uralter Häuser und winkeliger Gassen wird von einer doppelten Ringmauer umschlossen, die mehr als 50 Türme trägt. Rundgang und Freizeit. Anschließend fahren wir weiter über den Col de Chioula und über Ax-les-Thermes in den **Zwergstaat Andorra**, den wir am Pas-de-la-Casa erreichen. Die in den östlichen Pyrenäen in zwei Hochtälern gelegene Republik ist gebietsmäßig, den Vatikan ausgenommen, der kleinste Staat Europas. Vom höchsten Pyrenäen-Pass Port d'Envalira (2.408 m) bietet sich eine großartige Aussicht. Übernachtung in Andorra.

7. Tag, 08.06.2023: Andorra la Vella

Fahrt mit dem Linienbus in Richtung Hauptstadt. Auf dem Weg dorthin besuchen wir das andorranische Hauptheiligtum **Santuari de Meritxell**. **Andorra la Vella** (1.029m) ist schön gelegen am Zusammenfluss der Gebirgsbäche Valira del Orient und Valira del Nord und zeigt eine eigenartige Mischung dörflicher Bauweise und moderner Hotels und Geschäftshäuser. Das geschichtsträchtige Gebäude Casa de la Vall war früher Regierungs- und Justizpalast. Freizeit in der Stadt. Übrigens ermöglichen die Einnahmen aus der Verpachtung der Rundfunkstation und der Elektrizitätswerke den Bürgern völlige Steuerfreiheit. Nachmittags Möglichkeit zu Spaziergängen und/oder Besuch des Freizeitbades, modernster Bau Andorras. Übernachtung in Andorra.

8. Tag, 09.06.2023: Tal der Träume

Abstecher in die spanischen Pyrenäen. Fahrt durch die fantastische Hochgebirgslandschaft der andorranischen und spanischen Pyrenäen nach Ribes de Freser, von dort Möglichkeit, mit einer Zahnradbahn in 40 Minuten mehr als 1.000 Höhenmeter zu überwinden und ins fast 2.000 m hoch gelegene **Tal der Träume** nach Núria zu gelangen. Gelegenheit zum Besuch des Heiligtums der Mutter Gottes von Núria, zur Umrundung des Stausees, einer Fahrt mit dem Ruderboot, zur Einsiedlerkapelle Sant Gil zu steigen oder einfach nur zum Genießen der traumhaften Landschaft. Zum Abschluss Besuch des andorranischen Hauptheiligtums **Santuari de Meritxell**. Übernachtung an der Grenze zwischen Spanien und Frankreich.

9. Tag, 10.06.2023: Andorra - Perpignan

Aus den Bergen ans Meer! Wir verlassen Andorra und fahren ostwärts. Unterwegs unternehmen wir einen kurzen Spaziergang zu den „Feenkaminen“ von Ille sur Têt. In Tautavel besuchen wir das interessant und informativ gestaltete prähistorische Museum im **Parc préhistoric**. Anhand vieler Objekte und Dioramen ist die frühe Entwicklung der Menschheit anschaulich dargestellt. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir **Perpignan**, nur 30 km von der spanischen Grenze entfernt und die katalonische Stadt Frankreichs. Aufenthalt an der Place de la Loge, dem alten Markt der Tuchhändler. Übernachtung am Mittelmeer.

10. Tag, 11.06.2023: Perpignan - Les Saintes-Maries-de-la-Mer

Unsere Fahrt führt uns zunächst zur ehemaligen Zisterzienserabtei **Fontfroide** (11./12. Jh.), einem stillen und beschaulichen Ort im Herzen eines ruhigen Tales zwischen Pinien und Zypressen gelegen. Besuch der Abteigebäude und des Rosengartens mit über 2000 Rosenstöcken. Das Mittelmeer begleitet uns auf unserer Weiterfahrt. Vorbei an Narbonne verlassen wir bei Béziers die Autobahn und fahren direkt am Meer entlang über Agde und Sète nach **Aigues Mortes**. Die Stadt mit ihren schachbrettartig angelegten Straßen ist vollständig von einer begehbaren Stadtmauer umgeben. Freizeit in der Stadt. Möglichkeit zum Umrunden der Stadt auf der Stadtmauer. Weiterfahrt in die Camargue nach **Les Saintes-Maries-de-la-Mer**. Stadtbummel mit Besuch der Kathedrale.

11. Tag, 12.06.2023: Les Saintes-Maries-de-la-Mer

Heute haben Sie frei. Entspannen Sie sich am Meer oder nutzen Sie die Zeit zu einer Bootsfahrt. Sie können vom Dach der Kathedrale aus über die Stadt mit ihrem Dächergewirr und bei guter Sicht bis zum Luberon-Gebirge schauen. Zahlreiche Restaurants laden ein zum Probieren frischer Meeresfrüchte oder der Köstlichkeiten der Provence. Vielleicht finden Sie auch das eine oder andere Mitbringsel für Ihre Lieben.

12. Tag, 13.06.2023: Les Saintes-Maries-de-la-Mer - Prunières

Ab heute führt uns die Fahrt beständig nach Norden. Vorbei an Arles geht es zur an der Rhône gelegenen Burg des guten Königs René nach **Tarascon**. Aufenthalt. Weiter vorbei an Avignon. Fotostopp. Über Carpentras führt unser Weg nach **Vaison-la-Romaine**, wo wir die Römerbrücke und die mittelalterliche Stadt bewundern können. Durch das wunderschöne Flusstal des Eygues fahren wir über Gap, der Alpenstadt des Jahres 2002, zum nahegelegenen Übernachtungsplatz am Stausee.

13. Tag, 14.06.2023: Prunières- Neuchâtel

Von Gap aus führt uns unser Weg nach **Grenoble**, der größten am Hochgebirge liegenden Stadt der Alpen. Nach einem kurzen Aufenthalt geht es weiter über Chambéry nach **Annecy**, der Alpenstadt des Jahres 2012, wo wir unsere Mittagspause einlegen möchten. Spaziergang durch die von unzähligen Kanälen durchzogene Altstadt mit ehrwürdigen Fassaden, gemütlichen Laubengängen und Innenhöfen. Weiter über Lausanne und Yverdon nach Neuchâtel.

14. Tag, 15.06.2023: Neuchâtel - München

Fahrt vorbei an Zürich und Winterthur nach Konstanz. Dort setzen wir mit der Fähre nach Meersburg über. Entlang dem Bodensee und über Memmingen und Landsberg nach München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Verkehrslage, gegen 16.00 Uhr.

=====

Wichtige Punkte, die Sie bei dieser Reise besonders beachten sollten:

Wichtig: Unsere Reisebeschreibung ist ausführlich, damit Sie sich ein gutes Bild machen können. Wir bitten aber um Verständnis, dass es zu Einschränkungen kommen kann. Dieser Reiseverlauf ist eine Vorgabe, deren Umsetzung nicht immer und unter allen Umständen gegeben ist. Wir behalten uns Änderungen ausdrücklich vor.

✓ Teilnehmerzahl: 16 - 20/22 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

✓ kleine Gruppe!

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✓ Fahrt im Hotelbus
- ✓ 13 Übernachtungen im Hotelbus
- ✓ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbusküche
- ✓ „Meilhamer“-Busfahrer
- ✓ „Meilhamer“-Reiseleiter

Beachten Sie unsere Hinweise, Informationen und Reisebedingungen im gültigen Katalog. Es gilt die Stornostaffel "a" der aktuellen Reisebedingungen.

Reisedokumente: Für Bürger der Europäischen Gemeinschaft genügt der Personalausweis.

Kleidung: Wir übernachten auf Campingplätzen. Nehmen Sie bitte praktische Kleidung für Wärme und Kälte mit. Wärmende Wollsachen gehören neben luftiger und leichter Kleidung unbedingt in Ihr Gepäck. Denken Sie auch an Regenschutz und festes Schuhwerk. Sollten Sie Brillenträger sein, empfehlen wir die Mitnahme einer Ersatzbrille.

Stand: 09/2022

- Änderungen vorbehalten -

Noch Fragen? Rufen Sie uns an - ☎ 08533-678

Herzlich willkommen!

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH
Enzenbach 2 - 94094 Roththalmünster, Tel. 08533/678
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de